

Auf dem See.

Gedicht von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 310^a

FRANZ SCHUBERT.

Erste Bearbeitung.

März 1817.

Mässig, ruhig.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G major (one sharp) and 6/8 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often with slurs and ties. The vocal line is simple and lyrical, with lyrics in German. The score is divided into four systems, each with a vocal staff and a piano grand staff (treble and bass clefs).

Lyrics:

Und
fri - sche Nah - rung, neu - es Blut saug'
ich aus frei - er Welt; wie ist Na -
tur so hold und gut, die mich am

Bu - - sen hält! Die Wel - le wie - get un - sern Kahn im



Ru - - der - takt — hin - auf, und Ber - - ge, wol - - kig

cresc.



him - melan, be - geg - nen un - sern Lauf, und Ber - ge, wol - kig

f *p* *cresc.*



him - melan, be - geg - nen un - sern Lauf...

f *p* *pp*



Aug', mein Aug', was sinkst du nie - der?



gold - - ne Träu - me, kehrt - - ihr wie - - der?

Weg, du Traum! so - Gold du bist; - hier auch Lieb' und Le - ben ist,

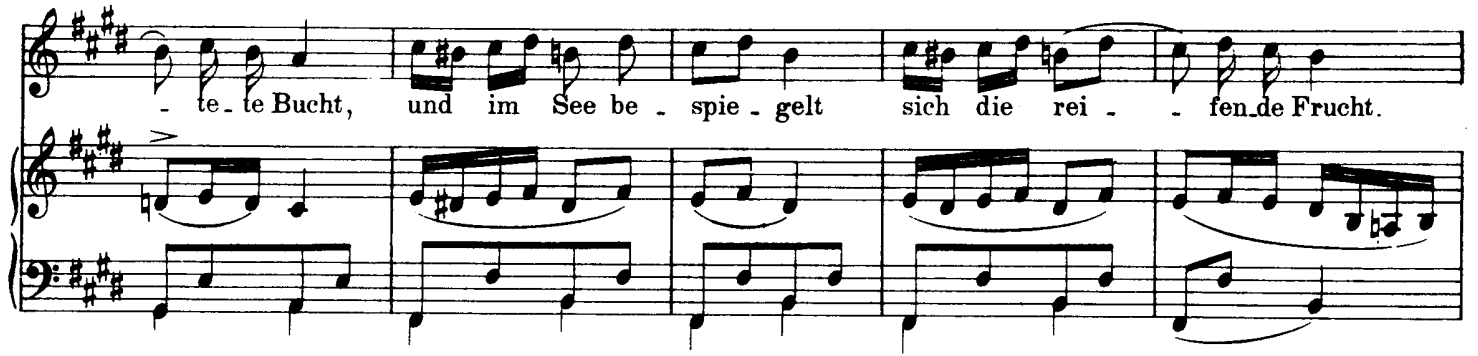
Etwas geschwind, lieblich.

hier auch Lieb' und Le - ben ist. Auf der Wel - le blin - ken

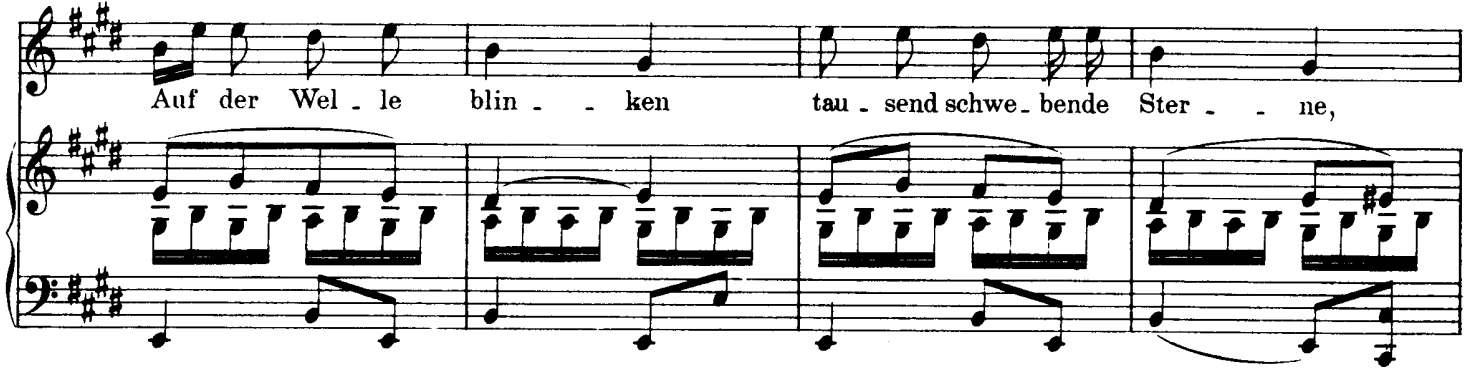
tau - send schwe - bende Ster - - ne, wei - che' Ne - bel trin - ken

rings die thür - mende Fer - - ne; Mor - genwind um - flü - gelt die be - schat -

te - te Bucht, und im See be - spie - gelt sich die rei - fen - de Frucht.



Auf der Wel - le blin - ken tau - send schwe - bende Ster - ne,



wei - che Ne - bel trin - ken rings die thür - mende Fer - ne,



auf der Wel - le blin - ken tau - send schwebende Ster - ne, tau - send

dim.

pp



schwe - ben - de Ster - ne.

dim.

